



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 1/2023

APRIL 2023



**Liebe
ist anders –
ein Aufbruch,
befreiend,
von Vertrauen
getragen**

**Liebe
ist anders –
hoffnungsvoll,
mutig,
lebendig,
gefährdet**

**Liebe
ist anders –
erstaunlich,
im Wandel,
unfassbar**

**Liebe
ist stärker
als der Tod**

Susanne Brandt



NÜCHTERNE FREUDE DER AUFERSTEHUNG

Einer der inzwischen beeindruckendsten evangelischen Texte über die Auferstehung, ist der Bericht über die Jünger auf dem Weg nach Emmaus aus dem Evangelium nach Lukas. Zwei völlig resignierte Jünger begegneten einem Unbekannten. Sie hatten einen politischen Messias erwartet, der die Juden von den Römern befreit, aber keinen geistigen Messias, der ans Kreuz geschlagen wurde.



Ihre Hoffnung war gestorben, weil sie ein Bild Gottes nach ihren Vorstellungen geschaffen hatten, und nicht eines nach Gottes Vorstellungen. Der Unbekannte erklärt ihnen die Texte der

Schrift. Und dann, wie beim Erwachen aus einem Traum, liest ihnen dieser Unbekannte die Wahrheit, die sich zwischen den Zeilen befindet, vor. Wie Kartenhäuser fallen ihre beschränkten Vorstellungen zusammen. Einer von ihnen sagt, dass ihre Herzen brannten. Sicher, weil seine Worte sanft, lehrreich und voller Vertrauen waren. Und dann, als sie denken, dass sie alles über den Unbekannten wissen, überrascht dieser sie mit einer neuen Wahrheit: Aus der Leere des Todes, strahlt die Ehre der Auferstehung.

Ich glaube, dass beim Abendmahl in Emmaus ein Gefühl spürbar und ein Gesichtsausdruck sichtbar war. Freude und ein Lächeln. Freude, weil der Auferstandene bei ihnen ist, und ein Lächeln, weil das Leben den Tod besiegt hat, die Liebe das Böse. Das ist

das Lachen, das wir auch haben, wenn die Trauer geht und einer kommt, der uns Hoffnung gibt. Dieses ehrliche kindliche Lächeln erinnert uns, dass am Ostermorgen die Ewigkeit die Zeit berührt hat, und der Himmel auf die Erde zugegangen ist. Das ist die Freude, die kommt, wenn die Wunden heilen, wie Jesu Wunden, die er seinen Jüngern nach der Auferstehung zeigt. Die Auferstehung hat die Wunden nicht ausgeradiert, die Vergangenheit nicht ausgelöscht. Die Auferstehung hat sie umgeformt. Das heißt, dass in der Ewigkeit nichts ausgelöscht wird, sondern mit der Liebe der göttlichen Auferstehung umgewandelt wird. Und aus diesem Grund haben wir die Hoffnung und dürfen froh sein.

Wie sollte die christliche Freude aussehen? Die Antwort finden wir bei den Jüngern aus Emmaus. Die christliche Freude ist eine nüchterne und geheilte Freude, die nach dem Kreuz des Karfreitags und dem Schweigen des Karsamstags kommt. Es ist die Freude, die wir an denen sehen, die sich trotz den Lebensschwierigkeiten freuen und lächeln.

Wir lernten Gott noch nicht völlig kennen. Darum lässt uns den Auferstandenen, der uns lächelnd die Schriften öffnet und das Brot bricht, begegnen. Nehmen wir diese tiefe und unerschöpfliche, aber dennoch einfache Wahrheit: Uns ist Rettung geschenkt. Gott hat uns aufgefangen in Jesus Christus, dem Erlöser und dem Sieger über den Tod.

*Mladen Milić
Gemeindeführer*



NEU IM PFARRBÜRO



Per 1. Jänner konnte mit BARBARA JÄGER die Bürostelle neu besetzt werden. Da ein Pfarrbüro ein Ort der Information, Organisation sowie Anlauf- und Kontaktstelle für Menschen mit ihren vielfältigen Anliegen und Nöten sein soll, freut sich Barbara Jäger auf das für sie neue Aufgabengebiet: „Ich bin zwar noch etwas in der Anlernphase. Bis jetzt gefällt es mir sehr gut, und ich

freue mich schon sehr auf die Bearbeitung der unterschiedlichen Aufgaben“. Die für eine erfolgreiche Arbeit im Dienst der Gemeinschaft notwendigen Fähigkeiten, wie fachliche Voraussetzung, Organisationstalent, Menschenkenntnis, Überzeugungskraft und Motivation werden durch Barbara Jäger sicherlich auch weiterhin das Bürser Pfarrbüro als einen Ort der Verwaltung, des Gesprächs und der menschlichen Zuwendung bestätigen.

Barbara ist sonst gelernte Ordinationsassistentin und Mutter zweier Mädchen. Ihre Hobbys sind Lesen und Spazieren.

Wir heißen Frau Barbara Jäger herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Aufgabengebiet.

Otmar Bürkle/Mladen Milić

MARGIT SPEJRA UND IRENE WITWER VERABSCHIEDET

Benahe sieben Jahre teilten sich MARGIT SPEJRA und IRENE WITWER die Agenden einer Sekretärin im Bürser Pfarramt.

Ende Jänner wurden sie durch die Vorsitzenden des Pfarrgemeinde- und des Pfarrkirchenrates im Beisein des Gemeindeführers, Mladen Milić, verabschiedet. Gerda Schuler und Herbert Wachter bedankten sich bei den zwei Damen, für ihre durch eine ausgeprägte Menschlichkeit gekennzeichnete Tätigkeit in der für eine funktionierende Pfarrgemeinde so

wichtigen Anlaufstelle. Sie waren es, die jahrelang kompetente Ansprechpartnerinnen für Rat- und Hilfesuchende waren, die notwendige Seelsorge vermittelten und vielfältige und mitunter komplexe administrative Aufgaben zu bearbeiten hatten. Was beide Personen auszeichnete, war ihre Empathie gegenüber dem Amtsbesucher, sodass Probleme meist zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden konnten.

*Otmar Bürkle
Pfarrkirchenrat*



WIR GRATULIEREN

Am 17. Februar 2023 wurde Frau
AGNES RETTENBERGER 95 Jahre alt.



Zu diesem hohen Geburtstag gratulieren wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr recht viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem Gottes reichs-

ten Segen.

Agnes ist im Jahre 1928 – am Rußigen Freitag – in Latz als 5. Kind der Eltern Christian und Ludovika Lienheer zur Welt gekommen. Mit ihren 6 Geschwistern erlebte Agnes eine frohe Kindheit. In der Jugend hieß es in der kleinen Landwirtschaft fleißig mitzuhelfen.

Trotzdem erlebte sie auf Latz ein harmonisches Familienleben. Später haben die Eltern das Anwesen auf dem Berg verkauft und sind 1956 nach Bürs in die Außerfeldstraße gezogen. Auf einer Bodenseerundfahrt lernte sie ihren Walter Rettenberger kennen und lieben 1951 wurde in Bürs in der Martinskirche Hochzeit gefeiert. Ihr Göti holte sie als Braut mit Ross und Wagen von Nüziders ab und brachte sie in ihre neue Heimat nach Bürs. Agnes und Walter führten eine vorbildliche Ehe. Agnes schenkte ihrem Walter, der in Bürs viele Jahre als Lehrer tätig war, die 4 Kinder Ronald, Ingeborg, Günter und Artur, die alle

zu tüchtigen Menschen heranwuchsen. Im Laufe der Zeit stellten sich die Enkel Werner, Christian, Gunnar und Patrick ein, die sie wieder zur Uroma von Jakob, Selina, Luna, Enric, Gabriela und Florian machten. Eine stolze Großfamilie!

Mit kochen, backen, nähen, waschen, putzen und anderem mehr führte sie als tüchtige Hausfrau ihren Haushalt. Im Rettenbergerhaus wartete wieder eine kleine Landwirtschaft, wo Agnes wieder mithelfen musste. Zudem hat sie ihre eigene Mutter und ihre Schwiegereltern bis zu ihrem Tod gepflegt. Agnes war bis ins hohe Alter nie ohne Beschäftigung, so spürte sie gar nicht, dass sie alt geworden war. Walter ist leider 2001 mit 79 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Seit 2 Jahren lebt die Jubilarin, bestens betreut, umsorgt und gepflegt im Sozialzentrum in Bürs. Sie genießt die liebevolle, einfühlsame, kompetente, vorbildliche Pflege. Sie fühlt sich in diesem Heim sehr wohl. Besondere Freude erlebt sie bei den regelmäßigen Besuchen ihrer Familien. Das macht sie glücklich und zufrieden. Tochter Ingeborg sieht das so: „Wenn man in dieses Haus eintritt, ist man erfüllt von der angenehmen Atmosphäre. Das ganze Personal findet ihre Freude in der Freude der ihnen anvertrauten Insassen.“

Mit Gottvertrauen und Zusammenhalt hat Agnes ihr langes, reicherfülltes Leben gemeistert. Ingeborg ist glücklich und dankbar eine so gute, zufriedene Mama zu haben.

Mina Mayr

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Mag. Mladen Milic, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:** Barbara Jäger (Pfarrbüro), Mina Mayr, Gerda Schuler, Karl Winger (Layout). **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv. **E-Mail:** pfarre.sanktmartin@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



„HEUER MUSS DIE KIRCHE WERDEN. – FRISCH, GESELLEN, SEID ZUR HAND...“

Leicht abgewandelt, sollen diese Zeilen aus Schillers „Das Lied von der Glocke“ darauf hinweisen, dass der Startzeitpunkt zur Außensanierung der Friedenskirche gekommen ist.

Auf der vergangenen Sitzung des Pfarrkirchenrates konnten die Gewerke nach Einholung der notwendigen Angebote vergeben werden.

Im Beisein von DI Markus Fultner, Leiter des diözesanen Bauamtes, unterbreitete DI Renata Hämmerle-Török, Projektverantwortliche der Kirchenrenovierung, den anwesenden PKR-Mitgliedern die eingelangten Angebote. Basierend auf den Expertisen der Baufachleute, wurde über die Arbeitsvergabe entschieden. Es darf dabei ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass für dieses Projekt nach dem Prinzip des Bestbie-



ters und nicht nach dem des Billigbieters entschieden wurde. In ihren Entscheidungen fachlich unterstützt wurden die Pfarrkirchenräte von Hannes Salomon, einem ebenfalls ausgewiesenen Baufachmann. Auf Grund der Pfarrkirchenratsentscheidung werden nun die Aufträge an die ausführenden Firmen durch die Diözese erteilt. Baustart wird in Kalenderwoche 18 oder 19 sein.

Der stv. Vors. des PKR, Herbert Wachter, zeigte sich mit dem Ablauf der



Foto: Gerhard Scopoli

bisherigen Vorbereitungen sehr zufrieden: „Ich bedanke mich insbesondere bei den Vertretern des diözesanen Bauamtes und den Mitstreitern aus der Pfarrgemeinde für deren intensive Unterstützung“. Die Förderanträge an Land, Bundesdenkmalamt und Diözese wurden alle gestellt und schon bewilligt. Stolz verwies er zu-

dem auf den Umstand, dass schon die ersten Spenden aus der Bevölkerung eingetroffen sind. Um dieses Projekt wiederum für viele Jahre und nachhaltig abzuschließen, braucht es neben der monetären Unterstützung der gesamten

Bevölkerung und der umliegenden Betriebe selbstverständlich auch Gottes Hilfe.

Es bleibt zu hoffen, dass zum Patrozinium im kommenden November die Friedenskirche mit den integrierten Sozialräumen als Ort der Begegnung und der Besinnung außen in neuem Glanz erstrahlt. Durch ihr Erscheinungsbild soll sie weiterhin als wichtiger Fixpunkt im Dorfbild gelten.



Für erbetene Spenden ist folgendes **Empfängerkonto** zu verwenden:

BAWAG-PSK Bundesdenkmalamt 1010 Wien
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050
BIC: BUNDATWW (nur bei Auslandsüberweisungen)

Der Aktionscode für die Spendenaktion lautet: **A378**

Dieser ist auf der Zahlungsanweisung oder **bei Online-Überweisungen im Verwendungszweck anzuführen!**

Sollte eine **Finanzamtsbestätigung** gewünscht werden, sind bei der Verwendung des Zahlscheines folgende Daten anzugeben:

- Private Einzahlung: Name, Geburtsdatum, Adresse
- Geschäftliche Einzahlung: Verwendung des Links: spenden@bda.gv.at

FREUD UND LEID IN DER PFARRGEMEINDE

Taufen

Aurel Ganahl 15.1.2023
Hanna Schrottenbaum 28.1.2023

Sterbefälle

Kurt Mayr 3.1.2023
Hugo Bürkle 23.1.2023
Monika Lang 25.1.2023
Eduard Mark 26.1.2023
Otilie Seitlinger 28.1.2023
Paula Galehr 29.1.2023

IN TRAUERFÄLLEN

Die Pfarre Bürs hat neue Trauerbillets – erhältlich im Pfarrbüro – anfertigen lassen. Diese werden gegen eine Spende von € 3,50 gerne abgegeben.



MARTINSKIRCHE

DER ERSTE GOTTESDIENST

in der Martinskirche nach der Winterpause findet am **Gründonnerstag, dem 6. April 2023**, um **19.00 Uhr** statt.

Wir dürfen Sie dazu herzlich einladen.





PFARRE BÜRS EHRTE LANGJÄHRIGE EHRENAMTLICHE

Der Erster-Advent-Gottesdienst war würdiger Rahmen für die Überreichung der diözesanen Verdienstmedaille.

Im Rahmen der Messfeier zum ersten Adventsonntag, dem 27. November 2022, zelebriert von Pater Guido Kobiec und Kaplan Yesudas Kattithara, wurden in der Bürser Pfarre Mina Mayr, Birgit und Manfred Kramer geehrt, die es zusammen auf 150 Jahre Ehrenamt gebracht haben. Für diese Personen galt ihr Handeln stets als eine selbstlose Wahrnehmung von Diensten für die Allgemeinheit. Die geschätzten Persönlichkeiten erhielten, nach entsprechender Laudatio, im Beisein der Seelsorgeraumvertreter Astrid Honold und Thomas Folie, vom Leiter der diözesanen Finanzkammer, MMag. Andreas Weber, in Vertretung von Bischof Benno Elbs, die Verdienstmedaille der Diözese.

„Ohne das Ehrenamt wäre ein pfarrliches Leben, wie es in Bürs seit Jahrzehnten funktioniert, nicht möglich. Man kann diese Form der Mitarbeit gar nicht genug schätzen“, so Weber an die zahlreichen Messbesucher.



Seitens der politischen Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Georg Bucher für deren beispielgebendes Engagement Gerda Schuler, Maria Auer und Otmar Bürkle überbrachten als Vertreter von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat ebenfalls Dankespräsentate.

Mina Mayr war in ihrer 60jährigen Tätigkeit in vielen Bereichen die antreibende Kraft für unterschiedlichste Aktivitäten, die für den Zusammenhalt in der Pfarrgemeinde, auch in sehr schwierigen Zeiten, sorgte. Eine von ihr initiierte langjährige Patenschaft garantierte die durchgehende Besetzung mit Priestern, viele Berichte im Pfarrblatt entstammten ihrer Feder und jahrelang organisierte sie das Roratefrühstück für die Kinder.



Birgit Kramer war die Initiatorin des weitum bekannten Bücherflohmarkts, aus dem im Laufe der vergangenen 13 Jahre eine große Geldsumme für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an Martins- und Friedenskirche lukriert werden konnte. Davor schon baute sie mit ihrem Team die damalige Pfarrbücherei zu einem heute unverzichtbaren Lesezentrum für Kinder und Erwachsene aus.

Manfred Kramer, seit 40 Jahren im Pfarrkirchenrat, davon 25 Jahre dessen stellvertretender Obmann, sorgte Jahrzehnte mit seinem Team durch notwendige Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten für den Erhalt der beiden Kirchen mit den dazugehörigen Sozialräumen.



WIR GRATULIEREN

Am Sonntag, dem 12.02., konnte Herr KARL WINGER seinen 80. Geburtstag feiern, wozu wir ihm von ganzem Herzen gratulieren. Lieber Karl, du bist seit 66 Jahren ein verlässlicher Organist und deine Hilfe bei der Gestaltung vom Pfarrblatt seit über 25 Jahren ist für uns sehr wertvoll. Dafür ein herzliches Vergelts Gott. Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Für die Pfarre

Gerda Schuler, Herbert Wachter und Mladen Milic

DANKESWORT

„Miar sind z' Bürsch daham, und do mön miar zemmaheba, do muas as wietergoh“

Liebe Mina, vor circa 50 Jahren in der Zeit von Pfarrer Breuß hast du angefangen, aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten. In deiner 50-jährigen Arbeit zeigtest du viel Engagement und Freude. Du warst da in der Zeit von Pfarrer Breuß, Pfarrer Moser, Pfarrer Thurnher und Pfarrer Schmid, aber besonders in der Zeit, als unsere Pfarre ohne eigenen Priester war. Du hast vor 10 Jahren mit dem Pfarrgemeinderat eine Priesterpatenschaft ins Leben gerufen. Du hast dich sehr um Job und Anthony gekümmert und ihnen ein wenig Heimat gegeben, sodass sie sich bei uns sehr wohl fühlten. Durch diese Patenschaft konnten viele Jahre an den Sonntagen die heilige Messe gefeiert werden. Du hast viel dazu beigetragen, dass unsere Pfarre lebendig bleibt. Du hast das Pfarrblatt gestaltet und verschiedene Beiträge geschrieben. Du verteiltest das Pfarrblatt an Pfarrblattausträgerinnen und Austräger. Du warst Kommunionhelferin. Du hast beim Roratefrühstück Milch für Kakao und Zöpfe organisiert und vieles mehr. Ich vermag nicht alles aufzuzählen. Gut war auch, liebe Mina, dass du hartnäckig und ausdauernd warst. Es war für uns nicht immer leicht und angenehm und den-

noch, nur so blieb unsere Pfarre lebendig.

In einem Gespräch mit dir hast du mir gesagt, unter Anführung, egal was in Rom oder Feldkirch beschlossen wird, „miar sind z' Bürsch daham, und do mön miar zemmaheba, do muas as wietergoh“.



Ich gebe dir vollkommen Recht. In der schwierigen Zeit, in der wir uns befinden, ist der Zusammenhalt besonders wichtig.

Möge dir, liebe Mina, der Herrgott Gesundheit und viel Freude schenken. Von der Pfarre Bürs sagen wir dir ein herzliches Vergelts Gott und ein Danke.

Gerda Schuler

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



FRAU, WEN SUCHST DU?

Im Evangelium nach Johannes sagte Jesus zu Maria: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Maria ist ein Sinnbild für die Menschen. Der Mensch bleibt ein Suchender. Wenn wir Gott suchen und begegnen, werden wir erfüllte Menschen.



Die Suche nach Gott macht uns innerlich frei und schenkt unserem Leben einen neuen Sinn. Die verschiedenen Fragen auf der Suche, wie z. B.

Wie?, Warum?, Wohin?, Wieso?, haben eine tiefe Bedeutung in unserem Leben.

Für Christen ist Ostern das Fest des Jahres und dieses Fest erzählt uns von der Auferstehung Jesu und seinem leer aufgefundenen Grab. Ostern hat für uns suchende und hoffende Menschen eine große Bedeutung. Wir alle sind Suchende. Ostern ist für

mich persönlich ein Fest des Suchens, das die Freude bringt. Ich wünsche euch allen ein hoffnungsvolles Suchen!

In diesem Zusammenhang möchte ich euch noch etwas nahelegen. Unsere Friedenskirche ist ein Ort der Menschen, die gemeinsam ihren Glauben suchen und leben. Immer wieder brauchen wir einen Ort, ein Haus des Glaubens. Der Glaube braucht eine Verpflegung, eine innere Beziehung. So müssen wir uns kümmern, auch unsere Kirche zu erhalten. Im Mai wollen wir die Außensanierung der Friedenskirche beginnen. Dazu bitte ich um eure großzügige Unterstützung. Ich bitte um euer Gebet und eure finanzielle Unterstützung. Unsere Friedenskirche soll uns weiterhin helfen, ein suchender Mensch zu bleiben und auch die Freude an unserem Glauben zu haben.

Ich wünsche euch allen ein gnadenreiches Osterfest!

Kaplan Yesudas



Krankenkommunion und Krankensalbung

Wem ein Kirchenbesuch nicht möglich ist, dem bringe ich gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 05552-650 61 oder direkt bei mir, Mladen Milic, Tel.: 0676-832 408 283. Wer den Priester zur Krankensalbung wünscht, melde sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Telefonnummern.

Mladen Milic

Versöhnungsfeier für die Firmlinge

Freitag, 2. Juni 2023, um 18.00 Uhr in der Friedenskirche

Firmgottesdienst

Samstag, 3. Juni 2023, um 18.00 Uhr in der Friedenskirche



STERNSINGERAKTION 2023

39 Sternsinger marschierten mit ihren Begleitern durch Bürs und brachten allen Mitbewohnern in der Gemeinde den Segen. Für die gesammelten Spenden (für die Bedürftigen in Kenia) sagen wir herzlichen Dank. Nebenbei erlebten die Kinder viel Spaß und Freude und brachten jede Menge Süßigkeiten mit.



Der Einsatz unserer Sternsinger - verbunden mit Ihrer Unterstützung - macht die Welt lebenswerter und deshalb sind wir allen dankbar, die sie freundlich aufgenommen haben. Dafür konnten sie eine Rekordsumme in der Höhe von 10.034,- € sammeln. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mithelfer, Begleitpersonen, Köchinnen, allen, die bei der Ankleidung mitgeholfen haben und unserer Mesnerin Agnes fürs Waschen und Bügeln.



Dieses Jahr haben wir uns bei der Messfeier am Dreikönigstag von den Frauen aus dem Sternsingerteam verabschiedet. Andrea, Silvia, Carmen und Verena haben etwa 15 Jahre mit voller Freude die Sternsingeraktion vorbereitet und koordiniert. Wir sagen ihnen „Vergelt´s Gott!“ und Dank für einen großartigen Einsatz. Nach der Sternsingeraktion ist vor der Sternsingeraktion. Danke allen, die sich schon bereit erklärt haben, nächstes Jahr mitzumachen. Wir freuen uns auf die weiterhin helfenden Hände.

Mladen Milic

FIRMLINGE UNTERWEGS

Im Rahmen der Firmvorbereitung haben unsere Firmlinge am Freitag, den 10. März, das „Kaplan Bonetti Haus“ in Dornbirn besucht. Zusammen mit ihrem Firmteam (Isolde, Monika und Mladen) sind sie mit dem Zug nach Dornbirn gefahren und haben im Gebäude gleich neben dem Bahnhof gesehen, wie und was man für die Menschen in Not tun kann.

Die Sozialberaterin Gaby hat uns durch das Haus geführt und erklärt, was die Schwerpunkte beim „Kaplan Bonetti Haus“ sind. Es ist ein wunderbarer Ort der Begegnung. Laut Gaby sind die Mitarbeiter für jeden Menschen da, der – aus welchen Gründen auch immer – in Wohnungsnot und / oder Arbeits- bzw. Beschäftigungslosigkeit geraten ist.



Das Team dieses Hauses sieht Wohnungslosigkeit und Arbeits- bzw. Beschäftigungslosigkeit als vorübergehende Krise, die einen Anfang und ein Ende hat. Gaby hat uns viele berührende Beispiele aus ihrer Arbeitserfahrung erzählt, bei denen wir verstanden haben, dass jeder Mensch eine neue Chance im Leben bekommen soll. Etwa 100 Menschen wohnen im Haus und bekommen das Nötigste

fürs Leben, sowie jede Mithilfe für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Die Firmlinge aus unserer Pfarre haben verschiedene Hygieneartikel gespendet. Sie haben vor allem erlebt, dass das Leben auch eine unschöne Seite haben kann, aber dass jeder Mensch wieder neu - vom Anfang an - beginnen kann.

Mladen Milic

Herzliche Einladung zum **Mädelstreff**

AB DER 2. KLASSE MITTELSCHULE



Freitag 24.3., 28.4., 19.5. und 30.6.

18.00-20.00 Uhr, Pfarrheim Bürs
Bitte gib mir Bescheid, ob du kommen kannst!
Sabrina 0664 4515486

Impuls, Spiele, Musik, Basteln, ...



NEUE MINISTRANTEN

Die Pfarre Bürs darf sich über 16 neue Ministrantinnen und Ministranten freuen. Nach dem Beschluss des Pfarrgemeinderates, dass die Kinder ab der 2. Klasse Volksschule beim Altar dienen dürfen, haben wir in der Schule intensive Werbung gemacht und im März mit den Schnupperstunden angefangen. Neu dazugekommene Minis waren begeistert und wollten gleich mit dem Einsatz starten. Gewünscht – getan: viele waren schon im Dienst beim Altar und haben mit

großer Aufregung und Freude ihre Erfahrungen gesammelt. Nach ein paar Übungsstunden dürfen sie am Sonntag, den 23. April, während der Messfeier festlich als Minis aufgenommen werden.

Die Messfeier wird von Konrad Bönig musikalisch gestaltet werden. Anschließend sind alle in den Pfarrsaal zum Mitmach-Konzert mit Konrad eingeladen.

Mladen Milic





SCHWERPUNKT

Drei Aspekte verbinde ich mit diesem Bild – und alle drei Aspekte gehören hinein in diesen Monat. Da ist zunächst das Kreuz. Es bleibt ein Symbol des Todes, ein Symbol des Unrechts, das Jesus erlitten hat, der Schmerzen und des Leids. Deshalb auch ein anstößiges Symbol im besten Sinne des Wortes: Ich soll an Jesu Leid und Sterben und am Leiden und Sterben in der Welt Anstoß nehmen. Auf diesem Kreuz ein Gruß, ein Wunsch, eine Hoffnung: Auf Wiedersehen! Der Tod ist nicht das Ende. Wie die Freundinnen und Freunde Jesus nach dem Karfreitag an

Ostern wiedersehen durften, so darf auch ich hoffen, die Menschen, die gegangen sind, wiederzusehen. Christliche, österliche Hoffnung, dass das Leben wiederkehrt und blüht wie die Bäume auf dem Foto. Auf Wiedersehen – das kann ich aber auch lesen als einen Wunsch an mich, dass ich im Alltag die österliche Freude und Hoffnung nicht vergesse. Dass ich der Einladung folge, die jeder Sonntag – das kleine österliche Fest der Woche – ausspricht. Mir Zeit zu nehmen, mich aufrichten, mich beschenken zu lassen.



Foto: Michael Tillmann



GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- März – Juni 2023 ----- FRIEDENSKIRCHE

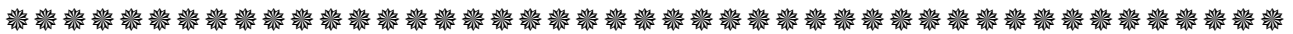


Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.00 Uhr Messe in der Friedenskirche (FK)
Jeden ersten Sonntag im Monat Wortgottesfeier.

An Werktagen:

Dienstag 7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK



SONNTAG, 26.3.2023

5. Fastensonntag, Passionssonntag

Dienstag, 28.3.2023

9.00 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK

7.45 Uhr Morgenlob für die Erwachsenen

11.00 Uhr Rosenkranz im Sozialzentrum

Freitag, 31.3.2023

19.00 Uhr Abend der Versöhnung, Bludenz, Hl. Kreuz

Samstag, 1.4.2023

14.00 Uhr Palmbuschbinden vor der FK

SONNTAG, 2.4.2023

Palmsonntag; 9.00 Uhr Messfeier in der FK, mitgestaltet vom Kinderliturgieteam mit anschließendem Pfarrcafe

Donnerstag, 6.4.2023

Gründonnerstag; 19.00 Uhr Messe in der **Martinskirche**, mit dem Chor Good News, anschl. Anbetung

Freitag, 7.4.2023

Karfreitag; ab 11.30 Uhr Fastensuppe im Pfarrsaal

17.00 Uhr Kreuzwegandacht für die Kinder am Kirchplatz der Friedenskirche

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der **Martinskirche**

Samstag, 8.4.2023

Karsamstag; 9.00 Uhr Speisensegnung in der FK

20.30 Uhr **Osternachtfeier** in der **Martinskirche**,

musikalisch mitgestaltet vom Ensemble Freizeitlosen

SONNTAG, 9.4.2023

OSTERSONNTAG; 9.00 Uhr Messfeier in der FK

Montag, 10.4.2023

Ostermontag; 10.00 Uhr Messfeier in Bludenz, Hl. Kreuz mit Gospel Family

SONNTAG, 16.4.2023

2. Sonntag der Osterzeit, weißer Sonntag

9.00 Uhr Messfeier in der FK

SONNTAG, 23.4.2023

3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Messfeier FK mit Ministrantenaufnahme, musikalisch mitgestaltet von Konrad Bönig; anschl. Mitmachkonzert für die Kinder im Pfarrsaal

Freitag, 28.4.2023

18.00 Uhr Mädlestreff m. Sabrina Wachter, Pfarrheim

SONNTAG, 30.4.2023

4. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK

Mittwoch, 3.5.2023

19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche

SONNTAG, 7.5.2023

5. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Friedenskirche

Mittwoch, 10.5.2023

19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche

SONNTAG, 14.5.2023

6. Sonntag der Osterzeit; **Muttertag**

9.00 Uhr Messfeier in der Friedenskirche



Mittwoch, 17.5.2023	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
DONNERSTAG , 18.5.2023	CHRISTI HIMMELFAHRT ; 10.00 Uhr Messe für den ganzen Seelsorgeraum in Lorüns
Freitag, 19.5.2023	18.00 Uhr Mädeltreff m. Sabrina Wachter, Pfarrheim
SONNTAG , 21.5.2023	7. Sonntag der Osterzeit; 10.00 Uhr Erstkommunionfeier in der FK, mitgestaltet vom Good News-Chor
Mittwoch, 24.5.2023	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
SONNTAG , 28.5.2023	PFINGSTSONNTAG 9.00 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK
Montag, 29.5.2023	PFINGSTMONTAG ; 10.00 Uhr Messe für den ganzen Seelsorgeraum in der Friedenskirche mit anschließendem Pfarrcafé
Freitag, 2.6.2023	18.00 Uhr Versöhnungsfeier für die Firmlinge, FK
Samstag, 3.6.2023	18.00 Uhr Firmung in der FK mit Good News
SONNTAG , 4.6.2023	Dreifaltigkeitssonntag; 9.00 Uhr Wortgottesfeier, FK
DONNERSTAG , 8.6.2023	FRONLEICHNAM ; 9.00 Uhr Messfeier mit Prozession von der Laurentiuskirche zum Franziskanerkloster.
SONNTAG , 11.6.2023	10. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Fronleichnamfeier mit Prozession in der Friedenskirche
SONNTAG , 18.6.2023	11. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe FK
SONNTAG , 25.6.2023	12. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe FK
Freitag, 30.6.2023	18.00 Uhr Mädeltreff m. Sabrina Wachter, Pfarrheim



TERMINE

Taufe feiern:

Während der Messfeier oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.00 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen im Pfarrbüro anmelden! Bitte Geburtsurkunde des Kindes, der Eltern und der Paten mitbringen!

Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

Jahrtagsgottesdienste:

Diese finden jeweils am letzten Sonntag im Monat für die vor einem Jahr Verstorbenen statt.

Sonntag, 26.03.2023, 9.00 Uhr, FK, für Herrn Werner Dreier, Frau Gertrud Sieß und Frau Hildegard Gabriel

Sonntag, 30.04.2023, 9.00 Uhr, FK, für Herrn Hartwig Steuerer

Sonntag, 28.05.2023, 9.00 Uhr, FK, für Herrn Johann Wachter und Herrn Karl Födö

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr



FASTENSUPPE

**Wir laden zum Essen einer köstlichen
Gemüsesuppe mit Brot
in den Pfarrsaal Bürs
bei der Friedenskirche ein.
Gerne können Sie auch Suppe mitnehmen.**

Karfreitag:

7. April 2023

11:30 - 13:00 Uhr



**Freiwillige Spenden für die Kirchenrenovierung
werden gerne entgegengenommen.**